

Werk

Titel: Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

Verlag: Heidegger

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556102126_0009

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0009

LOG Id: LOG_0151

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556102126

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Leipzig. In der Weidemannischen Handlung allhier ist heraus gekommen: D. Jacob Fosters Betrachtungen über die vornehmsten Stücke der natürlichen Religion, und der gesellschaftlichen Tugend. Aus dem Englischen übersetzt. In 8vo r. Alph. und 6. Bogen.

Dieses Werk ist, eigentlich zu reden, eine Vertheidigung der Christlichen Religion, und zwar auf derjenigen Seite, wo sie einig mit Ueberzeugung geführet werden kan. Der Hr. Verfasser beweiset nemlich, daß sie uns die würdigsten und erhabensten Begriffe von der Gottheit giebt, und daß die Meynungen, welche sie uns beybringt, nicht nur mit den besten Einsichten der gesunden Vernunft vollkommen einstimmig sind, sondern auch besonders geschickt waren, den Aberglauben, die Vorurtheile, und die verkehrten Einbildungen, welche bey der Ankunft Christi in der Welt unter den Menschen herrschten, zu verbessern. Dieses sind die wahren innerlichen Merkmale ihrer Göttlichkeit und Nutzbarkeit, und alle andere Wege, das Christenthum zu vertheidigen, kommen dem Enaelländer mit Recht als ein Gebäude ohne Grundveste vor. Er hat seine Gedanken in neun besondere Capitel abgetheilet. Das erste handelt von dem Daseyn einer Gottheit oder einer ersten Ursache überhaupt. Das andere zeigt, daß die erste Ursache nur eine einzige sey, und betrachtet ihr geistliches Wesen, ihre Allgegenwart und Unermesslichkeit. Das dritte Capitel betrifft die Allwissenheit Gottes. Das vierte, die Weisheit Gottes. Das fünfte, die Heiligkeit oder moralische Vollkommenheit, und die Gerechtigkeit Gottes. Das sechste, die Güte Gottes, wobey zugleich die vornehmsten Einwürffe wider dieselben beantwortet werden. Das siebende, die Macht und Fürsorgung Gottes. Das achte, die Sanftmuth oder Versöhnlichkeit Gottes; und das neunte, den zukünftigen Zustand der Belohnungen und Straffen. In der Einleitung wird die Atheistery überhaupt betrachtet; es wird gezeigt, daß sie den Men-

schen erniedrige, indem die Erkenntnis Gottes allein ihn an die Spitze der ganzen sichtbaren Schöpfung stelle, und ihn von aller niedrigen Ordnung der lebendigen Creaturen unterscheide. Hierauf wird bewiesen, was für einen schädlichen Einfluß die Atheistery nothwendig auf die allgemeine Tugend und Sittlichkeit haben müsse, und hergezen, was für wichtige Vortheile und starke Unterstützungen alle menschliche und gesegnete Tugenden aus dem Glauben und der Erkenntnis eines höchsten Regierer der Welt haben. Endlich wird der Aberglaube und Unglaube verglichen, und die Frage, welche man so oft wiederholt, und immer schlecht beantwortet, ob dieser oder jener der Welt verderblicher sey, mit einer Gründlichkeit entschieden, die eine unumgängliche Ueberzeugung würcken muß. Da die in diesem Werke abgehandelten Materien alle Menschen ohne Unterscheid angehen, so hat der Herr Verfasser überall so viel, als es sich nur thun lassen wollen, die philosophischen und scholastischen Kunst- Wörter vermieden, und die abstracten tiefstnigen Beweisthümer zu einer allgemeinen Deutlichkeit glücklich gebracht. Die Uebersetzung scheint unverbessert zu seyn. Ist vor 40. kr. zu haben.

Frankfurt am Mayn. Allhier siehet man im Brönnnerischen Verlag: Abhandlung von der Verdickung der Geblüts in der Lunge, nebst angehängter Vorrede von dem Medicinischen Rride entworfen von J. N. H. M. D. Cicero:

Nusquam magis torquebis invidos,
Quam virtuti studendi.

So viel wir uns erinnern, so hat diese Materie von der Verdickung des Geblütes in der Lunge, vor zwey Jahren ein Sächsischer Medicus, Hr. Doctor Knoll, gleichfalls in einem Octav. Blat von 2. Bogen abgehandelt, und hin und wieder Beyfall gefunden. Gegenwärtige Abhandlung ist ebenfalls wohl geschrieben, und wird denen Arzney-verständigen